



Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Chengdu  
sucht zum nächstmöglichen Termin  
zu ortsüblichen Bedingungen  
eine Aushilfskraft, möglichst Übersetzer(in)/Dolmetscher(in) mit Hochschulabschluss  
(deutsch oder chinesisch)  
mit der Sprachkombination:

Muttersprache: Chinesisch  
1. Fremdsprache: Deutsch

---

Tätigkeit:

Ab sofort für einige Wochen / Monate  
Einsatz als Sprachmittler/in des Generalkonsulats Chengdu

Voraussetzungen:

Universitätsabschluss deutsch oder chinesisch mit der Sprachkombination Chinesisch als  
Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache  
Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift  
Gute Kenntnisse der englischen Sprache  
Hohe Leistungsbereitschaft

Urlaub, Vergütungen und sonstige Leistungen

Gemäß Vereinbarung zwischen Service-Agentur und Generalkonsulat, sowie Vergütungsschema.  
Beispiel: chin. Dolmetschdiplom oder Hochschulabschluss dreisprachig: 5.800,- RMB/Monat brutto

Anmerkungen:

Chinesische Staatsangehörige können nur unter Einschaltung der „Service-Agentur“ der  
Provinzregierung von Sichuan eingestellt werden. Nicht-chinesische Bewerber müssen über einen  
Aufenthaltstitel verfügen, der die Einstellung beim deutschen Generalkonsulat zulässt.  
Qualifizierte Bewerber erhalten in einem ersten Auswahlverfahren schriftliche Unterlagen zur  
Bearbeitung übersandt. Nach Auswertung dieser Prüfung erfolgt ggf. die Einladung zu einem  
Bewerbungsgespräch.

**Bewerbungen, bestehend aus**

Bewerbungsschreiben in deutscher Sprache  
Tabellarischem Lebenslauf in deutscher Sprache mit Passbild  
Einfachen Kopien relevanter Unterlagen (Zeugnisse, Diplome, Arbeitsbescheinigungen)

An das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland  
25th. Floor, Western Tower  
No. 19, 4th Section Renmin Nan Road  
Chengdu 610041  
Tel.: +86 28 8528 0800

z.Hd. Rainer Stoy

Das Auswärtige Amt hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen bevorzugt berücksichtigt.